

Der Kreis Gütersloh im Jahr 2020

12 Zielvorstellungen für unsere Zukunft

[1] FAMILIENFREUNDLICHSER KREIS

Der Kreis Gütersloh wird im Jahr 2020 bereits zum dritten Mal als familienfreundlichster Kreis Deutschlands ausgezeichnet. Flächendeckende Familienzentren und Unternehmen, die die Vorteile familienorientierter Arbeitnehmer schätzen, machen den Kreis Gütersloh zur begehrten Heimat für Jung und Alt.

[2] EHRENAMT GARANTIERT LEBENSQUALITÄT

Die Kampagne „Lebensqualität durch Ehrenamt“ geht in ihr zehntes Jahr. Die Vereine und Verbände sind zu einem engmaschigen sozialen Netzwerk zusammengewachsen. Generationenübergreifende Hilfe ist institutionalisiert worden. Die populären Nachbarschaftspakte können nach neuem Muster zertifiziert werden. An der Senioren-Universität Kreis Gütersloh gibt es ein breites Bildungsangebot zum ehrenamtlichen Engagement nach dem Berufsleben.

[3] DEMOGRAPHISCHER WANDEL WIRD GUT VERKRAFTET

Durch Familienfreundlichkeit, Kinderreichtum, generationenübergreifende Solidarität und vorausschauende Stadtplanung hat der Kreis Gütersloh die Folgen des demographischen Wandels erfolgreich abgefangen. Im Wettbewerb um junge Familien und Arbeitskräfte ist er einer der erfolgreichsten Kreise Deutschlands.

[4] BEISPIELLOSER WIRTSCHAFTSAUFSCHWUNG

Der Kreis Gütersloh hat sich zum Wirtschaftsmotor ganz Westfalens entwickelt. Rund um die großen Unternehmen von Weltrang sind in Mittelstand und Handwerk nach der Fertigstellung der A33 tausende neue Arbeitsplätze entstanden. Die Arbeitslosigkeit im Arbeitsamtsbezirk Gütersloh ist auf unter zwei Prozent gesunken. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises ist bundesweit bekannt und als Partner geschätzt.

[5] INTAKTE SCHULLANDSCHAFT

Der Kreis Gütersloh ist seiner Tradition treu geblieben, seine Schullandschaft sorgfältig zu pflegen. Die neuen Akteure aus der Wirtschaft begünstigen dies: Jede allgemeinbildende Schule hat eine Kooperationsvereinbarung mit einem Partnerunternehmen abgeschlossen. Das Übergangsmanagement Schule und Beruf hat sich erfolgreich etabliert. Alle Schulabgänger im Kreis Gütersloh bekommen einen Ausbildungsplatz.

[6] VIERFACHER HOCHSCHULSTANDORT

Der Kreis Gütersloh ist Standort von vier Hochschulzweigen. Über 1.000 Studenten sind für Lebensmitteltechnologie, Gesundheitsmanagement, Medienwirtschaft und Energieforschung eingeschrieben. Es bestehen intensive Kooperationen mit den maßgeblichen Hochschulen in Deutschland und den aufblühenden Wirtschaftszentren in Fernost.

[7] ERSTE ADRESSE FÜR GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

Der Kreis Gütersloh ist eine der ersten Adressen für Gesundheitswirtschaft. Nach Abschluss des Konsolidierungsprozesses im Jahr 2012 verfügt der Kreis Gütersloh über eine hervorragend spezialisierte Krankenhauslandschaft. Die ärztlichen Gesundheitscenter sind auf die Bedürfnisse des ländlichen Raumes abgestimmt.

[8] FÜHREND BEI ENERGIEEFFIZIENZ UND KLIMASCHUTZ

Die CO₂-Emissionen im gesamten öffentlichen Bereich werden gegenüber 2015 erneut halbiert. Der Kreis Gütersloh wird damit zum zweiten Mal „Landesmeister im Klimaschutz“. Das Innovations- und Forschungszentrum des Kreises ist Spitzenreiter im Bereich erneuerbarer Energien.

[9] STARKER LÄNDLICHER RAUM

Der ländliche Raum besitzt eine gesunde Infrastruktur und ist wirtschaftlich leistungsfähig. Die Landwirtschaft sieht sich als Produzent für gesunde und hochwertige Nahrungsmittel. Viele Landwirte im Kreis Gütersloh sind zu erfolgreichen Energiewirten geworden. Der ländliche Raum ist von großer Bedeutung für die Identität unseres Landes, auch in den Ballungszentren. Seine Attraktivität zeigt sich durch sein intaktes Gemeinwesen, seine positive Geburtenrate und den florierenden Tourismus.

[10] SICHERHEIT IST SELBSTVERSTÄNDLICH

Kreisweit sind Sicherheitskonzepte, Sicherheitsnetzwerke und Präventivmaßnahmen implementiert worden. 90 Prozent der Bevölkerung im Kreis Gütersloh bewerten das gefühlte Sicherheitsempfinden als „sehr gut“.

[11] GEGLÜCKTE INTEGRATION IN DRITTER GENERATION

Die Integration der Enkel der ersten Einwanderergeneration ist vollständig gelungen. Gründe sind die konsequente vorschulische Sprachförderung und der vielfältige kulturelle Austausch. Das Problem der Betreuung der nicht integrierten, alt gewordenen Immigranten wird durch den Zusammenhalt der Einwandererfamilien abgemildert.

[12] TOURISMUS BOOMT

Die Landesgartenschau im Jahr 2008 war der Impulsgeber für den touristischen Aufschwung. Das Erholungsnetzwerk „Gärten Kreis Gütersloh“ und die Freizeitangebote rund um Wandern, Radfahren, Reiten und Golf füllen die Sport- und Landhotels. Die westfälische Landgastronomie im Kreis Gütersloh genießt einen erstklassigen Ruf.